

POSITIONSPAPIER ENERGIE 2014 bis 2016

KOMMUNIKATIONSINFRASTRUKTUR

Ausgangslage

Im Standortwettbewerb spielt die vorhandene Kommunikationsinfrastruktur eine wichtige Rolle. Die Bedürfnisse nach kabelloser, mobiler Kommunikation und nach Datentransfer steigen, andererseits wachsen die Ängste gegenüber der dazu notwendigen Infrastruktur.

Die öffentliche Hand sollte nicht in Konkurrenz zu privaten Anbietern stehen und es sollte keine Zweckentfremdung von Steuer- oder Gebührengeldern geben.

Position Gewerbe Stadt St.Gallen

- Eine zukunftsgerichtete Kommunikationsinfrastruktur ist ein Standortvorteil.
- Eine öffentliche Rahmeninfrastruktur für kabelgebundene Kommunikation wird zu kostendeckenden Bedingungen zur Verfügung gestellt.
- Keine oder zurückhaltende Investitionen der öffentlichen Hand in weiterreichende Infrastruktur, private Anbieter sind innovativer und können neue Trends schneller und kostengünstiger umsetzen.
- Verwendung von Gewinnen nach Reserven/Rückstellungen zur Preissenkung für Nutzer.



Gewerbe Stadt St.Gallen (GSG)

Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen

Telefon 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41

sekretariat@gsgv.ch, www.gewerbestadtsg.ch

ENERGIEVERSORGUNG UND UMWELTPOLITIK

Ausgangslage

Eine ausreichende und zuverlässige Energieversorgung ist für die wirtschaftliche Entwicklung entscheidend. Versorgungsautonomie und Versorgungssicherheit erlangen immer grössere Bedeutung. Die einseitige Abhängigkeit von fossilen Energieträgern stellt deshalb eine latente Gefahr dar. Andererseits ist die Sorge um den Verbrauch und die Belastung natürlicher Ressourcen nicht unberechtigt. Fundamentalistische Ideen sollten aber nicht zu Blockaden und übertriebenen Einschränkungen der persönlichen Freiheit führen. Mit Aufklärung, Eigenverantwortung und freiem Wettbewerb sollen Voraussetzungen für eine ressourcenschonende Gesellschaft geschaffen werden.

Das verabschiedete Energiekonzept 2050 muss nach dem Scheitern des Geothermie-Projekts überdacht werden.

Position Gewerbe Stadt St.Gallen

- Eine ausreichende Energieversorgung ist für die Stadt von grösster Bedeutung und die Voraussetzung für ein angemessenes Wirtschaftswachstum. Über bestehende Beteiligungen unternimmt die Stadt im Rahmen der Möglichkeiten alles für eine sichere, autonome Energieversorgung. Die Beteiligungspolitik ist auf dieses Ziel ausgerichtet.
- Energieeffizienz und Verbrauchsreduktion sind durch fiskalische und administrative Anreize zu fördern (Abzugsmöglichkeiten, vereinfachte Bewilligungen) und nicht durch direkte Lenkungsabgaben.
- Ressourcenschonung, Verhinderung/Behebung von Schäden sind im Interesse langfristiger KMU-Politik und beeinflussen das Ansehen der Betriebe.
- Keine neuen Umverteilungen oder Belastungen bestehender Energieträger. Keine direkte finanzielle Unterstützung von Investitionen.
- Erzielte Gewinne aus der Energieproduktion werden dem Kunden weiter gegeben (Preisreduktion). Keine willkürliche Ausschüttung zu Gunsten des allgemeinen Haushalts.

Unsere Fragestellungen zu den Themen «Energieversorgung und Umweltpolitik», «Energiekosten und Lenkungsabgaben» sowie «Kommunikationsinfrastruktur» sollen durch die Mandatsträger von Gewerbe Stadt St.Gallen aktiv eingebracht werden.

ENERGIEKOSTEN UND LENKUNGSABGABEN

Ausgangslage

Energiekosten sind ein wichtiger volkswirtschaftlicher Faktor. Schwindende Reserven bei fossilen Energieträgern und höhere Gewinnungskosten verteuern die Energie. Sinkenden Strompreisen stehen höheren Kosten für das Netz und höheren Abgeltungen an den Staat gegenüber. Lenkungsabgaben verteuern die Energiekosten zusätzlich künstlich.

Die Gewinnung von Energie aus alternativen Quellen ist zur Zeit noch zu wenig effektiv und zu teuer. Die Kosten, insbesondere bei der Solartechnik, sind aber stark am Sinken.

Position Gewerbe Stadt St.Gallen

- Der Kostenfaktor Energie ist für das lokale, standortgebundene Gewerbe von Bedeutung. Deshalb lehnen wir eine künstliche Erhöhung des Energiepreises ab.
- Investitionen in alternative Energiequellen werden begrüsst, sofern es sich nicht um reine Finanzinvestitionen handelt (Anlagen mit regionaler Wertschöpfung und Know-how-Gewinn!).
- Gewinne aus Beteiligungen sind nach Reserven/Rückstellungen zur Senkung des Strompreises zu verwenden (oder Ausbau/Erneuerung der Infrastruktur).

